HORIZONTE GROUP

WIR MACHEN ENERGIEWENDE

HG-AKADEMIE PM(O)-TRAINING

Trainingsprogramm für Projektmanagement-Rollen: Softskills | Methoden | Basis Know-How Energie | Anwendungen

10/2026, Monheim am Rhein

Ziele des „PM(O)-Training“

Oft beobachtete Ausgangslage…

- … Projektmanagement-Rollen wie PMO oder Projektleitung sind **nicht klar definiert oder unternehmensweit uneinheitlich verstanden**.
- … Agile und klassische Methoden werden **parallel verwendet**, ohne dass ein gemeinsames **Verständnis über Anwendungsfälle und Grenzen** besteht.
- … PMO-Funktionen sind oft **nur administrativ geprägt**, statt aktiv zur Zielerreichung beizutragen.
- … Der **Einsatz von Tools (z. B. MS365)** ist uneinheitlich – es fehlt eine standardisierte Plattformnutzung.
- … Projekte starten häufig **ohne klare Standards** – Rollen, Zuständigkeiten und Schnittstellen sind unklar.
- … Wissensaufbau erfolgt **individuell statt systematisch**, wodurch Know-how verloren geht und **Einarbeitungen ineffizient** sind.
- … Die Projektarbeit wird von Linienfunktionen **nicht als strategisch relevanter Beitrag erkannt** – es fehlt die organisatorische Verankerung.

Ziele

✓ Etablieren eines **gemeinsamen Rollenverständnisses** für PMO, Projektleitung und angrenzende Rollen.

✓ **Einführung praxiserprobter Standards und Templates** für die Nutzung agiler, klassischer und hybrider Methoden.

✓ **Systematische Qualifizierung** durch ein duales Trainingsprogramm („on the Job“, Classroom).

✓ Nutzung und Training einer **einheitlichen Arbeitsplattform** (MS365 inkl. Planner, To Do, Teams, etc.) für die Projektarbeit.

✓ Aufbau einer **klaren Governance-Struktur** für Projektverantwortlichkeiten, Tools und Kommunikationswege.

✓ Schaffen einer **lernenden Organisation** durch Praxisbezug, Austauschformate und anwendungsorientierte Übungen.

✓ **Zertifizierter Kompetenzaufbau** als Grundlage für strategische Weiterentwicklung und Projektwirksamkeit.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Modulübersicht des PM(O)-Trainingsprogramms

Praxisnah. Methodisch. Energiewirtschaftlich fundiert.

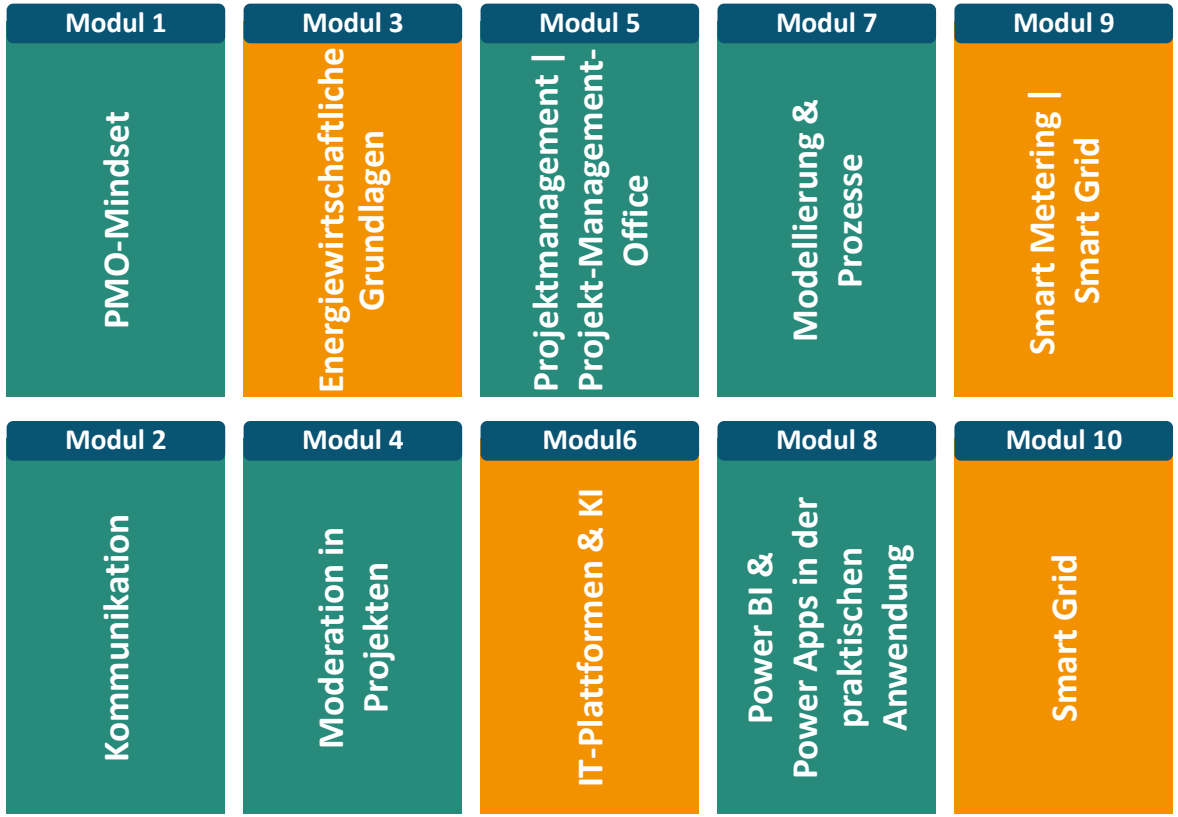
Unser PM(O)-Training kombiniert bewährte Methoden des Projektmanagements mit energiewirtschaftlichem Fachwissen – speziell zugeschnitten auf die Herausforderungen in der Energiebranche.

Methodische Module
Von PMO-Mindset über Projektmanagement-Tools bis hin zu Kommunikation und Moderation – diese Module vermitteln zentrale Kompetenzen für eine strukturierte, effiziente Projektarbeit.

Fachliche Module
Hier stehen energiewirtschaftliche Grundlagen, IT-Plattformen, Smart Grid & Smart Metering im Fokus – fundiertes Know-how für fachlich souveräne Projektarbeit im EVU-Umfeld.

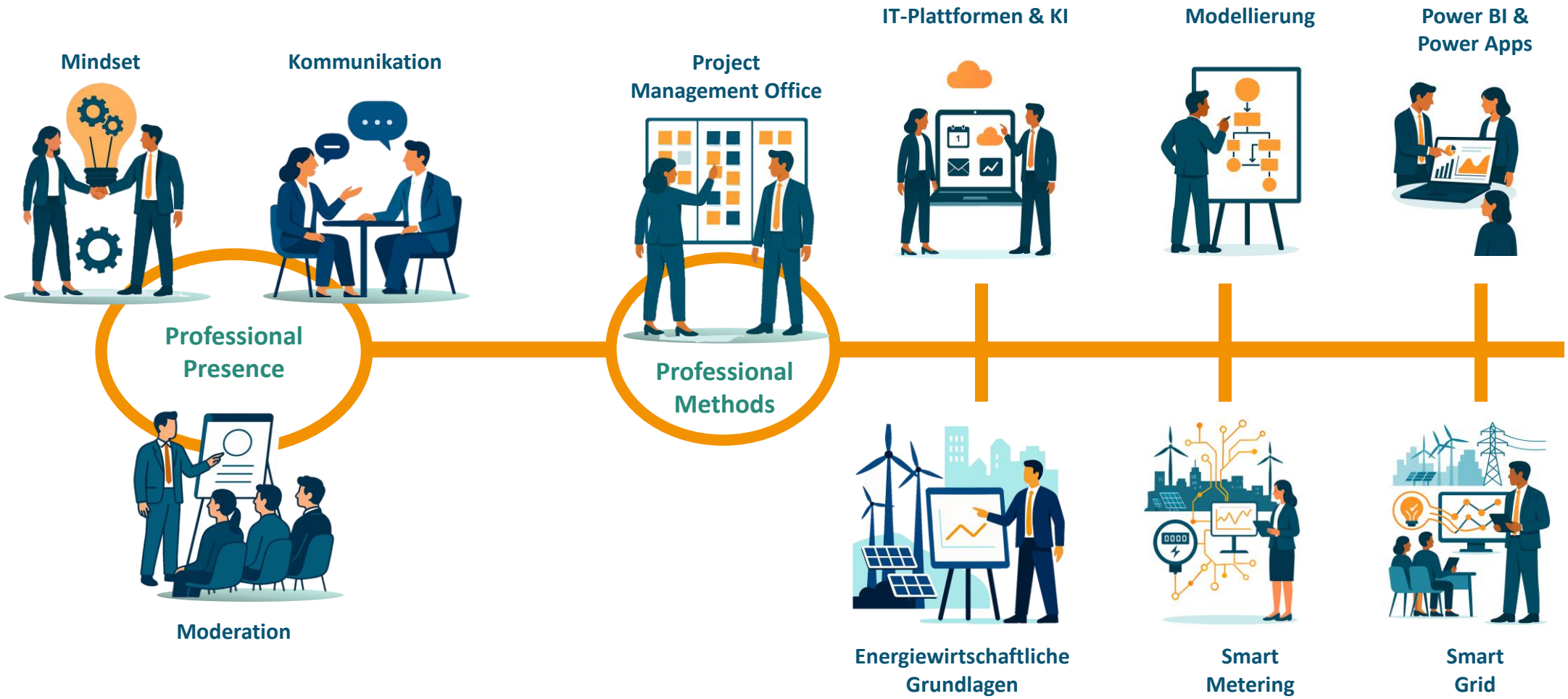
Ob Neueinsteiger/Neueinsteigerin oder erfahrene Projektleitung – das modulare Konzept ermöglicht individuelle Entwicklungspfade für mehr Klarheit, Effizienz und Wirkung im Projektalltag.

Bausteine des PM(O)-Trainings



© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Unsere Trainingsmodule



© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

HG-Training – Termine im Überblick

1	PMO-Mindset	*Siehe Website oder auf Anfrage**
2	Kommunikation **	*Siehe Website oder auf Anfrage**
3	Energiewirtschaftliche Grundlagen	*Siehe Website oder auf Anfrage**
4	Moderation	*Siehe Website oder auf Anfrage**
5	Projektmanagement | PMO-Rolle	*Siehe Website oder auf Anfrage**
6	IT-Plattformen & KI	*Siehe Website oder auf Anfrage**
7	Modellierung	*Siehe Website oder auf Anfrage**
8	Power BI & Power Apps	*Siehe Website oder auf Anfrage**
9	Smart Metering	*Siehe Website oder auf Anfrage**
10	Smart Grid	*Siehe Website oder auf Anfrage**



499 € zzgl. MwSt. pro Person pro Trainingstag



Jetzt hier anmelden

*Termine finden nur bei Anmeldungen von insgesamt mindestens 6 Teilnehmern/Teilnehmerinnen statt; die Räumlichkeiten werden von der HG gestellt und rechtzeitig bekannt gegeben
**Für Modul 2 fallen zzgl. 330 € netto für die Insights-Leadership Analyse an

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

MODULSTECKBRIEFE UND FLOW-AGENDA

PM(O)-Training



Steckbrief Trainingsmodule

Modul 1 I PMO-Mind-Set (Kick-Off)

Relevanz für PMO-Rolle

Mit welcher mentalen Ressource füllen wir unsere Rolle in Projekten aus? Welche Möglichkeiten zu agieren und zu reagieren, stecken in uns? Welche Optionen machen ggf. den Unterschied?

Vorbereitung

Keine Vorbereitung der Teilnehmenden nötig. Ausgeruht, aufgeschlossen und offen für „Denkangebote“ ist die ideale Voraussetzung ☺

Trainer



Dennis Niederhagen

Methode

- Infotainment
- Flipchart | Pinnwände
- Experimente
- Diskurs

Lernziele

1. Die Teilnehmenden kennen Erfolgsfaktoren zu Denkmodellen im Projektalltag.
2. Angebote für verschiedene Perspektivwechsel zu Herangehensweisen in Projekten sind platziert.
3. Praktischer Bezug in den Projektalltag und in unterschiedlichen Projektsituationen ist hergestellt.
4. Team-Building-Experimente ankern wesentliche Lerninhalte.
5. Anker-Metaphern sind etabliert (z.B. 79|21, rote Linie, 10 Steine, etc.).
6. Changemanagement-Faktoren auf sich selbst bezogen sind vermittelt und angeboten.
7. Das Onboarding/Training-Programm ist besprochen und verstanden.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 1 – PMO Mindset

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

Was unterscheidet erfolgreiche und nicht erfolgreiche Projekte? Neben einem klaren Projektauftrag mit entsprechendem Management-Commitment, einer klaren Projektorganisation mit entsprechend vereinbarten Projektrollen (Aufgaben und Verantwortlichkeiten), der zur Verfügungstellung benötigter Ressourcen und entsprechender Kompetenzen und Werkzeuge, liegt der Unterschied erfahrungsgemäß an den handelnden Personen selbst – den einzelnen Menschen! Wie gehen wir mit herausfordernden Situationen um, welchen Handlungsoptionen existieren, wie verstehen wir den Begriff „Verantwortung“ und welche Umsetzungsenergie kann damit aktiviert werden, und, welchen Einfluss haben wir in der PMO-Rolle auf relevante Projektergebnisse? Dieses Modul bietet verschiedene Denkmodelle an und stellt einen praktischen Bezug (nicht nur) in den Projektalltag her. Jeder entscheidet selbst, wie dieses Angebot adaptiert werden kann oder individuell hilfreich ist!

Relevanter Input

- Kontext Gesamtprogramm (Adler)
- Mindset zu unterschiedlichen Handlungsoptionen (79/21)
- Projektion – Resonanz – Reflektion (RL) (Das Prinzip der Selbstverantwortung – 10 Steine)
- PMO-Führungsrolle in Projekten durch Verstärker- und Entwicklungs-Feedback

Agenda

09:00 – 10:00	Begrüßung, Vorstellung, Rahmen & Relevanz (Adler, Tripendulum), Ziel
10:00 – 11:00	Die «79/21»-Regel. Handlungsoptionen in schwierigen Situationen
11:00 – 12:00	Praxisbeispiele zu 21%-Situationen in Projekten (Gruppenarbeit)
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 13:45	Experiment – Rollen in der Interaktion (Wasserglas)
13:45 – 15:00	Projektion – Resonanz – Reflektion | Das Prinzip «Selbstverantwortung»
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:30	Hierarchie-freies Führen in Projekten, Verstärker/Entwicklungs- Feedback
16:30 – 17:00	Finale und Feedback

Gemeinsame Ergebnisse

- Das Modul steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Praxisprojekt, geht aber auf potenzielle Handlungsoptionen und Entscheidungen im Projektalltag anhand von Beispielen ein.

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts, MS Applikationen

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 2 I Kommunikation

Relevanz für PMO-Rolle

Passgenaue, individuelle Kommunikation in Projekten.
Die eigenen Stärken kennen und bewusst einsetzen. Konflikte durch wirksame Kommunikation vermeiden.

Vorbereitung

Jeder Teilnehmende hat eine Insights-Potentialanalyse online bearbeitet und abgeschlossen.
Ansonsten ist keine weitere Vorbereitung nötig.

Trainer



David Hennes

Methode

- Infotainment
- Flipchart | Pinnwände
- Experimente
- Diskurs

Lernziele

1. Kennenlernen verschiedener Kommunikationstypen.
2. Kennenlernen und verstehen der eigenen Kommunikationspotenziale in Interaktionen, anhand einer eigenen MDI-Potenzialanalyse.
3. Kommunikationsbedürfnisse unterschiedlicher Projektrollen und unterschiedlicher Typen.
4. Kommunikationskonflikte erkennen und Lösungsansätze verstehen.
5. Stärken unterschiedlichen Verhaltenspräferenzen zuordnen und nutzen in Projekten.
6. Praktische Anwendbarkeit im Projektalltag in Werkzeugen.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 2 – Kommunikation

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

Das PMO ist Dreh- und Angelpunkt in Projekten. Angefangen vom klar definierten Projektauftrag durch den Projektleiter, über die Projektorganisation, Rollen und Verantwortlichkeiten, Teilprojekt-Informationen, Protokolle, Status-Reports, einfach (fast) alles, was in Projekten von Relevanz ist, wird im PMO organisiert und bearbeitet.
Deshalb ist in der Rolle eines Project Management Office (PMO) „Kommunikation“ ein zentraler Erfolgsfaktor. Das PMO fungiert als Schnittstelle zwischen verschiedenen Projektbeteiligten, stellt Informationen bereit, koordiniert Aktivitäten und sorgt dafür, dass Projekte effizient durchgeführt werden. Eine effektive Kommunikation ist daher entscheidend, um Transparenz, Zusammenarbeit und das Erreichen von Projektzielen sicherzustellen.

Relevanter Input

- Insights-Potentialanalyse (Stärkenmodell)
- Individuelle Potentialanalysen der Teilnehmenden
- Visualisierung der individuellen Stärken im Team
- Anwendungsbeispiele und Übungen

Agenda

09:00 – 10:00	Begrüßung, Rahmen, Kontext, Agenda und Ziel
10:00 – 12:00	Einführung Stärkenmodell / Kennenlernen unterschiedlicher Kommunikations-Typen
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 15:00	Identifikation von K-Typen in der Organisation
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:30	Praktische Übersetzung in angewandten Projektwerkzeugen
16:30 – 17:00	Finale und Feedback

Gemeinsame Ergebnisse

- Individuelle Potentialanalysen liegen jedem Teilnehmenden vor uns sind erklärt
- Gleiche Inhalte in unterschiedlichen Stilen kommunizieren
- Konflikte im Projekt besser einordnen können

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd
Ort: tbd
Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts, MS Applikationen

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 3 I Energiewirtschaftliche Grundlagen

Relevanz für PMO-Rolle

- Aufbau Energiewirtschaftliches Grundverständnis inkl. energiewirtschaftl. Prozesse
- Einordnung von Regulatorik und Marktrollen
- Einblick Transformation Energiewirtschaft & Zielkonflikte

Vorbereitung

Dokumente zu „Energiewirtschaftlichen Grundlagen“ sind einmal durchgearbeitet in Einzelarbeit.
Das Training baut auf diesem Vor-Überblick auf.

Trainer



Konstantin Reimann

Methode

- Projektor | Flipchart | Pinnwände
- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs

Lernziele

1. Schaffung eines Grundverständnisses zur deutschen Energiewirtschaft
2. Überblick über den gesetzl. Rahmen und Institutionen ist vorhanden
3. Die Bedeutung und die Auswirkungen des Unbundlings sind verstanden
4. Die wesentlichen energiewirtschaftlichen Rollen (Erzeuger | ÜNB | VNB | LIEF | MSB | ...) sind bekannt
5. Energiewirtschaftliche Wertschöpfungsketten sind verstanden
6. Grundlegendes Wissen zur Marktkommunikation, IT-Systemen sowie dem Meter2Cash-Prozess wurde vermittelt.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 3 – Energiewirtschaftliches Grundlagen

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Energiewirtschaftliches Grundverständnis ist für die PMO-Rolle sehr vorteilhaft
- Schaffung eines Marktrollen- und Prozessverständnisses, um mögliche Zielkonflikte bzw. Synergien besser identifizieren zu können
- Orientierung im regulatorischen Dschungel insb. hinsichtlich regulatorischer Umsetzungsprojekte

Relevanter Input

- Einführung in energiewirtschaftliche Grundlagen
- Vorstellung regulatorischer Rahmen und Unbundling
- Marktrollenübersicht und Leistungsbereiche
- Wertschöpfungsketten
- Grundlegende IT-Systeme

Agenda

09:00 – 09:30	Begrüßung und Einleitung
09:30 – 10:45	Grundlagen Energiewirtschaft
10:45 – 11:00	Pause
11:00 – 12:30	Energiewirtschaftliche Kernprozesse
12:30 – 13:30	Pause
13:30 – 14:15	Einführung Marktkommunikation
14:15 – 15:00	IT-Systeme in der Energiewirtschaft
15:00 – 15:15	Pause
15:30 – 16:00	Gesetzlicher Rahmen
16:00 – 17:00	Diskussion und Ausblick

Gemeinsame Ergebnisse

- Zusammenhänge in der Energiewirtschaft
- Kenntnis wichtiger Gesetze und Institutionen
- Zuordnung von Tätigkeiten zu Marktrollen entlang des Meter2Cash Prozesses

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: Online

Material: PowerPoint

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 4 I Moderation in Projekten

Relevanz für PMO-Rolle

- Projekte effektiv steuern
- Adäquate Projektkommunikation
- Sicherstellung Erreichung der Ziele
- Konflikte vermeiden & lösen
- Stakeholder-Management

Vorbereitung

Keine Vorbereitung nötig.

Trainerin



Bettina Schmid

Methode

- Projektor | Flipchart | Pinnwände
- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs

Lernziele

1. Warum ist professionelle Moderation so wichtig in Projekten? Gemeinsames Verständnis.
2. Der Moderationsprozess (ZIAKA) ist verstanden und praktisch trainiert.
3. Die Rolle des Moderierenden ist verstanden, auch in Abgrenzung zu anderen Projektrollen.
4. Moderations- Werkzeuge (Offline wie Online) sind verstanden und in Anwendung trainiert.
5. „Do´s and Dont´s“ im Moderationsprozess sind verstanden und verinnerlicht.
6. Rollenabgrenzung PMO/Moderation vs. fachliche Projektarbeit ist verstanden.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 4 – Moderation

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Projekte effektiv steuern
- Klare Zielsetzung und Fokussierung
- Zielerreichung und effizienter Ressourceneinsatz
- Konflikte vermeiden & lösen
- Stakeholder-Management

Relevanter Input

- Moderation als Teil der Kommunikation
- Moderationsbegriff und –formen
- Die Rolle des Moderators
- Moderationstechniken
- Gruppen durch Moderation lenken

Agenda Tag 1

09:00 – 09:30	**Auftakt & Kennenlernen**
09:30– 10:00	**Definition Moderation - interaktiv**
10:00– 10:45	**Rollen im Moderationsprozess**
10:45 – 11:00	**Kaffee-Pause**
11:00 – 12:30	**Der Moderationsprozess (ZIAKA)**
12:30 – 13:30	**Mittags-Pause**
13:30 – 14:15	**Training: Vorbereitung Gruppen-Moderation Praxis-Aufgaben**
14:15 – 15:45	**Training: Gruppen-Moderation Praxis-Aufgaben | Ergebnispräsentation Auditorium**
15:45 – 16:00	**Kaffee-Pause**
16:00 – 16:40	**Feedback zu Gruppen-Moderationen | Zusammenfassung Erfolgsfaktoren Tag 1**
16:40 – 17:00	**Feedback Tag 1**

Gemeinsame Ergebnisse

- Der Begriff des Moderierens ist verinnerlicht und die Rolle des Moderators sind verstanden
- Moderationstechniken sind bekannt und können anlassbezogen angewendet werden
- Gruppenbeziehung und –dynamiken werden erkannt

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 5 I Projektmanagement | Projekt-Management-Office

Relevanz für PMO-Rolle

- Zentralisierung von PM-Praktiken
- Leben & Etablieren von agilen Werten und Ansätzen
- Anwendung von agilen Rahmenwerken und Methoden zur Projektsteuerung
- Anwendung von effizienzsteigernden Maßnahmen

Vorbereitung

Folgende Software-Anwendungen (Apps) sind bitte auf dem Notebook vorzuinstallieren:

M365, OneDrive, SharePoint

Trainer



Carlo Weckelmann

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs
- Arbeiten in Softwareanwendungen und Werkzeugen

Lernziele

1. Einführung in das Projektmanagement sowie Ihre Standards/HG-Standards.
2. Typische Projektrollen sowie deren Verantwortlichkeiten und Aufgaben.
3. Interaktion von PM-Rollen | Schnittstellenvereinbarungen anhand der DEMI-Matrix.
4. Die Rolle des PMO (Projekt Management Office) grundsätzlich im Detail.
5. Mehrwerte durch ein professionelles PMO.
6. Klassische und agile Projektklassen und deren Angang.
7. Team-Übungen in relevanten Software-Anwendungen und Werkzeugen des Projektmanagements.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 5 – Projektmanagement

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Der Sinn und Zweck der PMO-Rolle aus Sicht des Projektmanagements ist es, Projekte effizienter und erfolgreicher zu gestalten.
- Das PMO stellt sicher, dass einheitliche Standards und Best Practices eingehalten werden, unterstützt Projektmanager durch Ressourcenmanagement und methodische Beratung und sorgt für eine strategische Ausrichtung aller Projekte.
- Das PMO schafft Transparenz durch Monitoring und Reporting, reduziert Risiken und erhöht die Erfolgsquote von Projekten durch effektive Steuerung und Optimierung von Prozessen.

Relevanter Input

- Einführung in relevante Projekttemplates und Methoden für die Projektinitialisierung
- Projektauftrag, Projektziel, AP, Stakeholder, Risikoanalyse, Projektsteckbrief
- Projektplanung (Ms-Plan, PSP, EMP)
- Aufsatz SharePoint, OP-Liste
- Protokoll, Meeting Minutes

Agenda Tag 1

09:00 – 10:00	**Einführungsveranstaltung**
10:00 – 11:00	**Projektinitialisierung Grundlagen**
11:00 – 11:15	**Pause**
11:15 – 12:30	**Projektinitialisierung Praktische Übung**
12:30 – 13:30	**Mittagspause**
13:30 – 15:00	**Projektplanung Grundlagen**
15:00 – 16:00	**Projektplanung Praktische Übung**
16:00 – 16:15	**Pause**
16:15 – 17:00	**Ergebniskontrolle und Feedback**

Gemeinsame Ergebnisse

- Fähigkeit Projetkrelevante Informationen zielgerichtet einzuordnen und diese in bestehende Vorlagen und Formate zu implementieren
- Einordung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Methoden im Projektmanagement

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts, MS Applikationen

Flow Agenda

Modul 5 – Projektmanagement

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Der Sinn und Zweck der PMO-Rolle aus Sicht des Projektmanagements ist es, Projekte effizienter und erfolgreicher zu gestalten.
- Das PMO stellt sicher, dass einheitliche Standards und Best Practices eingehalten werden, unterstützt Projektmanager durch Ressourcenmanagement und methodische Beratung und sorgt für eine strategische Ausrichtung aller Projekte.
- Das PMO schafft Transparenz durch Monitoring und Reporting, reduziert Risiken und erhöht die Erfolgsquote von Projekten durch effektive Steuerung und Optimierung von Prozessen.

Relevanter Input

- Wichtige Informationen zum Risikomanagement in Projekten
- Aufsetzen einer einheitlichen Ordnerstruktur für Programme inkl. Vorbefüllung mit relevanten Projektvorlagen
- Erstellung relevanter Vorlagen hinsichtlich verschiedener Persönlichkeitstypen von Stakeholdern, Entscheidern

Agenda Tag 2

09:00 – 10:30	**Check In und Grundlagen Risikomanagement**
10:30 – 10:45	**Pause**
10:45 – 11:45	**Risikomanagement Praxisteil**
11:45 – 12:30	**Programm-Ordnerstruktur und LK-Unterlagen**
12:30 – 13:30	**Mittagspause**
13:30 – 15:00	**Erarbeitung Entscheidungsvorlagen**
15:00 – 15:15	**Pause**
15:15 – 16:00	**Ergebniskontrolle & Feedback**

Gemeinsame Ergebnisse

- Verständnis für die Anwendung und Erstellung einer Projekt-Risikomatrix
- Einheitliche Programm-Ordnerstruktur
- Relevante Vorlagen für unterschiedliche Persönlichkeitstypen

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts, MS Applikationen

Flow Agenda

Modul 5 – Projektmanagement

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Der Sinn und Zweck der PMO-Rolle aus Sicht des Projektmanagements ist es, Projekte effizienter und erfolgreicher zu gestalten.
- Das PMO stellt sicher, dass einheitliche Standards und Best Practices eingehalten werden, unterstützt Projektmanager durch Ressourcenmanagement und methodische Beratung und sorgt für eine strategische Ausrichtung aller Projekte.
- Das PMO schafft Transparenz durch Monitoring und Reporting, reduziert Risiken und erhöht die Erfolgsquote von Projekten durch effektive Steuerung und Optimierung von Prozessen.

Relevanter Input

- Wesentliche Hintergründe zu agilem Projektmanagement
- Erläuterung und Anwendung der Projektmanagementmethoden: Wasserfall und agil mit Schwerpunkt auf dem agilen PM

Agenda Tag 3

09:00 – 10:30	**Einführung in agiles PM**
10:30 – 10:45	**Pause**
10:45 – 12:30	**Agiles PM-Grundlagen inkl. Praxisübung Teil 1**
12:15 – 13:15	**Mittagspause**
13:15 – 15:00	**Agiles PM-Grundlagen inkl. Praxisübung Teil 2**
15:00 – 15:15	**Pause**
15:15 – 17:00	**Ergebniskontrolle & Feedback**

Gemeinsame Ergebnisse

- Verständnis für die Anwendung und die Unterschiede zwischen den Projektmanagementansätzen: Agil und Wasserfall
- Vollumfängliches Wissen über die verschiedensten Begrifflichkeiten und deren Definitionen des agilem PM

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts, MS Applikationen

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 6 I IT-Plattformen und KI

Relevanz für PMO-Rolle

- Sprachgebrauch von IT und KI-Basics
- Verständnis zur Systemlandschaft
- Verständnis zur Prozesslandschaft
- Verständnis zu Schnittstellen und Datenqualität
- Unternehmensübergreifendes Denken und Planen
- Verständnis für KI Use Cases und Methodik

Vorbereitung

Keine inhaltliche Vorbereitung nötig.

Empfehlung:

- IT & KI Fragen aus dem Alltag vorbereiten und mitnehmen
- Probleme aus dem Alltag mit KI a la "Das würde ich gern können aber es klappt nicht" mitbringen

Trainer



Benedikt Girz

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs

Lernziele

1. Software-Kategorien nach Einsatzzweck unterscheiden können (Portal, ERP, GIS, ...)
2. IT-Systeme, Hersteller, gängige Abkürzungen bei Kunden einordnen können
3. Die Rolle des Beraters zwischen Fachbereich und IT verstehen
4. Zugang zu Daten für Auswertungen und Schnittstellen herstellen können
5. Relevanz von Datenqualität verstehen und Mittel zu Optimierung heranziehen können
6. KI für PMO: Tooling und Methodik

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 6 – IT-Plattformen und KI

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Diese Schulung dient dem Aufbau von grundlegendem Wissen im Kontext von IT-Systemen (Plattformen), Ihren Schnittstellen sowie von Umsystemen. Daraus abgeleitet können die Teilnehmer Systeme identifizieren und ihren Nutzen einordnen.
- Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden gängige Abkürzungen und Fachspezifika zu verwenden und im Austausch mit Kollegen diese anwenden zu können.
- Das Kennenlernen von gängigen Systemen, Methodiken ihren Einsatzzwecken sowie ihre Abhängigkeit von Daten sensibilisiert die Teilnehmer in Ihrem täglichen Arbeiten und schafft einen übergreifenden Überblick über Unternehmensprozesse.

Relevanter Input

- Einleitung „Plattform“ Konzept
- Vergleich von klassischer IT-Architektur und Plattformansätzen
- Erläuterung der Notwendigkeit zur Anpassung der IT-Architektur
- Vergleich von Hostingvarianten
- Übersicht über Schnittstellen
- KI Tooling und Methodiken

Agenda

09:00 – 09:45	**Check In**
09:45 – 10:45	**Fachinput Teil I**
10:45 – 11:00	**Pause**
11:00 – 12:00	**Fachinput Teil II**
12:00 – 13:00	**Pause**
13:30 – 14:30	**Praxisbeispiel Teil I**
14:30 – 15:30	**Praxisbeispiel Teil II**
15:30 – 15:45	**Pause**
15:45 – 17:00	**Fachinput Teil II, Abschluss und Diskussion**

Gemeinsame Ergebnisse

- Sprachkompetenz im Kontext von IT-Systemen, Schnittstellen etc.
- Abhängigkeiten von Systemen, Schnittstellen und Daten sind transparent
- Grundlagen zur Erarbeitung der IT-Landkarte wurden geschaffen
- KI Anwendungsfälle und Methodiken kennengelernt und geübt

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: Online

Material: PowerPoint

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 7 I Prozess-Modellierung nach BPMN 2.0

Relevanz für PMO-Rolle

- Prozessmanagement für Effizienz
- Klare Prozessdokumentation
- Datenmanagement für informierte Entscheidungen
- Herausforderungen bei Stammdatenoptimierung

Vorbereitung

Konto auf Bizagi.com erstellen, Bizagi Modeler herunterladen und installieren: https://www.bizagi.com/de/plattform/modeler-testen

Trainer



Eduard Krischak

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs
- Arbeiten in Softwareanwendungen

Lernziele

1. Einordnung und ergebnisorientierte Nutzung von Prozess & Datenmanagement im Projektalltag und in der Rolle als PMO
2. Unterscheidung nach Kern- und Subprozessen (Ebenen 1 – 3)
3. Überblick Datenmanagement: Datenqualität, Data Governance, Datenzugriff, Schnittstellen
4. Vollkommen fachfremde Prozesse kompetent dokumentieren können.
5. Optimierungspotenziale in Prozessen herausarbeiten.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 7 – Modellierung & Prozesse

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Optimierung von Prozessen: Die Schulung vermittelt grundlegende Kenntnisse im Prozessmanagement und der Prozessmodellierung. Dadurch können Projekte effizienter und zielgerichteter umgesetzt werden.
- Datenkompetenz fördern: Ein tiefergehendes Verständnis für Datenmanagement, Datenqualität und Datenzugriff ist entscheidend für informierte Entscheidungen im Projektmanagement. So wird die Basis für datenbasierte Entscheidungsfindung gestärkt.
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit: Mit der Modellierung von Prozessen in BPMN 2.0 wird eine gemeinsame Sprache geschaffen. Dies reduziert Missverständnisse und fördert die Zusammenarbeit zwischen Projektbeteiligten.

Relevanter Input

- Prozessmanagement-Grundlagen
- Best Practices im Prozessmanagement
- Prozessoptimierung
- Grundlagen der BPMN 2.0
- Datenmanagement-Grundlagen
- Stammdaten und ihre Bedeutung
- Herausforderungen bei Migrationsprojekten
- Best Practices für Stammdatenoptimierung
- Praktische Beispiele

Agenda

09:00 – 09:30	**Einleitung, Einordnung und Organisatorisches**
10:00 – 12:00	**Theoretische Grundlagen inkl. Pause**
11:00 – 12:00	**Case Study Prozessaufnahme**
12:00 – 13:00	**Mittagspause**
13:00 – 13:30	**Prozessanalyse und Optimierung**
13:30 – 15:00	**Case Study Prozessaufnahme**
15:00 – 17:00	**Prozesse und Daten**
16:00 – 16:15	**Pause**
16:15 – 16:30	**Praxisbeispiele zur Prozessdigitalisierung**
16:30 – 17:00	**Ergebnisbesprechung**

Gemeinsame Ergebnisse

- Verständnis für Prozessmanagement
- Fähigkeit zur Prozessmodellierung in BPMN 2.0
- Erhöhte Datenkompetenz
- Optimierung von Stammdaten
- Praktische Anwendung von Wissen
- Verbesserte Analyse- und Entscheidungsfähigkeiten

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: tbd

Material: PowerPoint (Beamer), Pinnwände + Flipcharts

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 8 I Power-BI & Power Apps in der praktischen Anwendung

Relevanz für PMO-Rolle

- Datengetriebenes Projektmanagement
- Transparenz und Berichterstattung
- Risikomanagement
- Effizienzsteigerung

Vorbereitung

Power BI Applikation und Power Apps auf dem Notebook installiert.

Trainerin



Luz Adriana Kristen

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs
- Arbeiten in Softwareanwendungen

Lernziele

1. Erarbeiten eines PowerBI-Monitors, anhand verschiedener Datenquellen.
2. Nutzbarkeit von Power Apps im Rahmen der PMO-Rolle.
3. Fallbeispiele und praktische Anwendungen.
4. Praktische Übungen (Praxisbezug).
5. Eigenständige Umsetzung einfacher Power-BI-Monitore und Workflows in Power Automate.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 8 – Power BI & Power Apps

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Datengetriebenes Projektmanagement: Faktenbasierte Entscheidungen durch Datenanalysen optimieren.
- Transparenz und Berichterstattung: Echtzeitberichte erhöhen die Projekttransparenz.
- Risikomanagement: Frühzeitige Risikoerkennung durch kontinuierliche Datenüberwachung.
- Effizienzsteigerung: Automatisierung von Prozessen steigert die Produktivität.

Relevanter Input

- Einführung in Power BI und Power Automate
- Architektur von Power BI
- Datenimport und -transformation
- Datenmodellierung
- Visualisierungen und Veröffentlichung
- Einfache Workflows in Power Apps

Agenda

09:00 – 09:10	**Einführung und organisatorische Hinweise**
09:10 – 09:15	**Warum Power BI?**
09:15 – 12:30	**Use Case 1: Einsatz in Projekmanagement**
12:30 – 13:15	**Mittagspause**
13:15 – 14:00	**Einführung in Power Apps und Power Automate**
14:00 – 15:30	**Use Cas 2: Workflow-Automatisierung**
15:30 – 15:45	**Wrap Up und Feedback**

Gemeinsame Ergebnisse

- Vertrautheit mit Power BI
- Datenmanagement-Fähigkeiten
- Datenmodellierungskompetenz
- Dashboards erstellen
- Datengetriebenes Entscheiden
- Praktische Übungen mit Praxisbezug
- Eigenständige Umsetzung von Power BI-Monitoren und Workflows mit Power Automate.

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd

Ort: Online

Material: PowerPoint (Beamer), Power BI, Power Apps

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 9 I Smart Metering

Relevanz für PMO-Rolle

- Regulatorische Unsicherheiten antizipieren und einplanen
- Projektkomplexität nicht unterschätzen
- Nutzung von agilen Methoden für komplexe IT-Umsetzungen
- Enges Monitoring und risikobasierte Steuerung
- Aufbau eines Wissensmanagementsystems

Vorbereitung

[Hörhammer, Hirschi] Mess- und Steuertechnik privater Kunden in intelligenten Häusern - Das intelligente Messsystem (2022); [Hörhammer, Hirschi] The Unique German Smart Metering Approach in Contrast to International Strategies (2024) quergelesen →

können als pdf bereitgestellt werden

Trainer



Frank Hirschi

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs

Lernziele

1. Messwesen / Messstellenbetrieb und Regulatorik MsbG, Technische Richtlinien, SM-PKI, Lastenheft Smart-Meter-Gateway.
2. Übersicht zu Geräten, IT-Landschaft Metering, Prozesslandkarte Metering.
3. Verstehen der wichtigsten E2E-Prozesse Metering und Durchspielen eines praktischen Einbauprozesses iMSys.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 9 – Smart Meter

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Messwesen / Messstellenbetrieb und Regulatorik MsbG, Technische Richtlinien, SM-PKI, Lastenheft Smart-Meter-Gateway.
- Übersicht zu Geräten, IT-Landschaft Metering, Prozesslandkarte Metering.
- Verstehen der wichtigsten E2E-Prozesse Metering und Durchspielen eines praktischen Einbauprozesses iMSys.

Relevanter Input

- Regulatorische Vorgaben im Bereich Metering
- Technisches Know-how im Bereich Metering
- Prozesse im Metering

Agenda

09:00 – 09:15	**Ankunft & Kennenlernen**
09:15 – 10:15	**Einführung in das Messwesen**
10:15 – 11:00	**Regulatorische Hintergründe**
11:00 – 11:15	**Pause**
11:15 – 12:15	**Das MsbG und Smart Metering**
12:15 – 13:00	**Mittagspause**
13:00 – 15:00	**(Markt-)Rolle MSB und Prozesse**
15:00 – 15:15	**Pause**
15:15 – 17:00	**Prozesse und IT**

Gemeinsame Ergebnisse

- Verständnis zum Herzstück der Digitalisierung der Energiewende gewinnen

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd
Ort: Online
Material: PowerPoint

Steckbrief Trainingsmodule

Modul 10 I Smart Grid

Relevanz für PMO-Rolle

- **Tour d'Horizon Regulatorik**
  – Grundlagen der CLS-Regulatorik
- **Basics IT- & Prozesslandschaft**
  – Fokus auf CLS-Systeme
- **Abstraktionsfähigkeit** – Komplexe Relationen adäquat reduzieren
- **Langfristiges Denken und Planen**

Vorbereitung

Regulatorik, Festlegung BNetzA §14a ENWG , §13 ENWG, §9 EEG, Anwendungshilfe zum MsbG des BDEW quergelesen und Fragen notiert

Trainer



Dr. Tobias Linnenberg

Methode

- Präsentation von Inhalten
- Teamarbeit
- Praxisbeispiele
- Diskurs

Lernziele

1. Erweiterung Deep Dive Regulatorik für Smart Grid MsbG, §14a / 41a EnWG, Lastenheft Steuerbox.
2. Basisknow-how Redispatch und Zusammenhänge im Energiesystem.
3. IT-Architektur CLS & Prozesslandkarte CLS. Aufgaben der Marktrollen VNB und MSB.
4. Deep Dive der wichtigsten E2E-Prozesse CLS. Offene Fragen und Herausforderungen.
5. Entwicklung eines Musterprojektansatzes für ein Smart Grid-Projekt.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Flow Agenda

Modul 10 – Smart Grid

Sinn & Zweck (PMO-Rolle)

- Erweiterung Deep Dive Regulatorik für Smart Grid MsbG, §14a EnWG, Lastenheft Steuerbox.
- Basis Know-how Redispatch und Zusammenhänge im Energiesystem.
- IT-Architektur CLS & Prozesslandkarte CLS. Aufgaben der Marktrollen VNB und MSB.
- Deep Dive der wichtigsten E2E-Prozesse CLS. Offene Fragen und Herausforderungen.
- Entwicklung eines Musterprojektansatzes für ein Smart Grid-Projekt.

Relevanter Input

- **Regulatorik**, Festlegung BNetzA §14a ENWG , §13 ENWG, §9 EEG, Anwendungshilfe zum MsbG des BDEW quergelesen & Fragen notiert

Agenda

09:00 – 09:15	**Auftakt & Kennenlernen**
09:15 – 09:45	**Motivation Smart Grid**
09:45 – 10:45	**Recap Regulatorik**
10:45 – 11:00	**Pause**
11:00 – 12:30	**Umsetzung CLS-Management – Technik & IT Systeme**
12:30 – 13:30	**Pause**
13:30 – 15:00	**Umsetzung CLS-Management – Prozesse**
15:00 – 15:15	**Pause**
15:15 – 17:00	**Praxisübung Business Case und Rollout-Strategie**

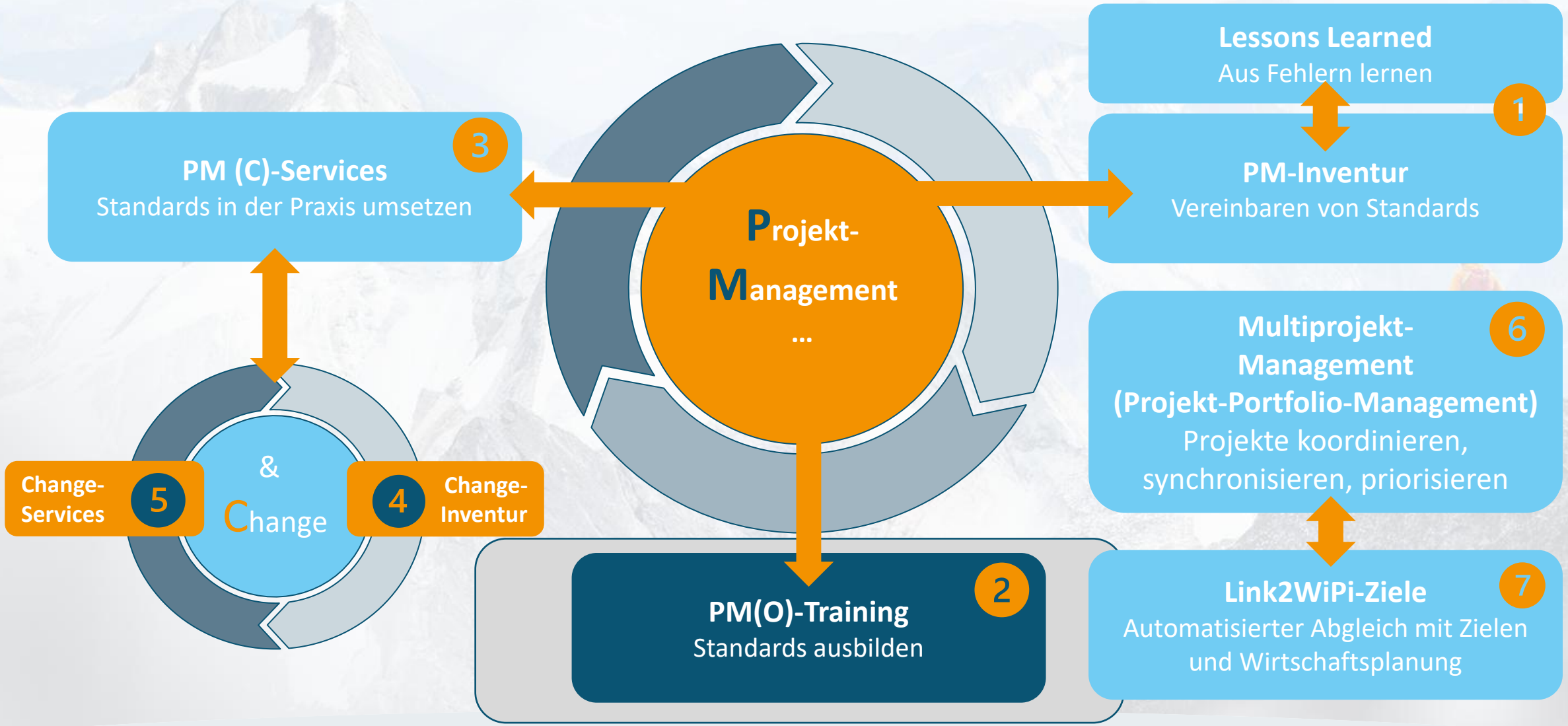
Gemeinsame Ergebnisse

- Tour d'Horizon Regulatorik
- Basics Technische Systeme
- Übersicht Prozesslandschaft
- Projektplanung CLS-Rollout

Ressourcen, Material, Organisation

Termin: tbd
Ort: Online
Material: PowerPoint

Einbettung „PM(O)-Training“ im BU-PMC-Portfolio



© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Ihr Ansprechpartner



Carlo Weckelmann

Manager

+49 160 9446 0052

carlo.weckelmann@horizonte.group

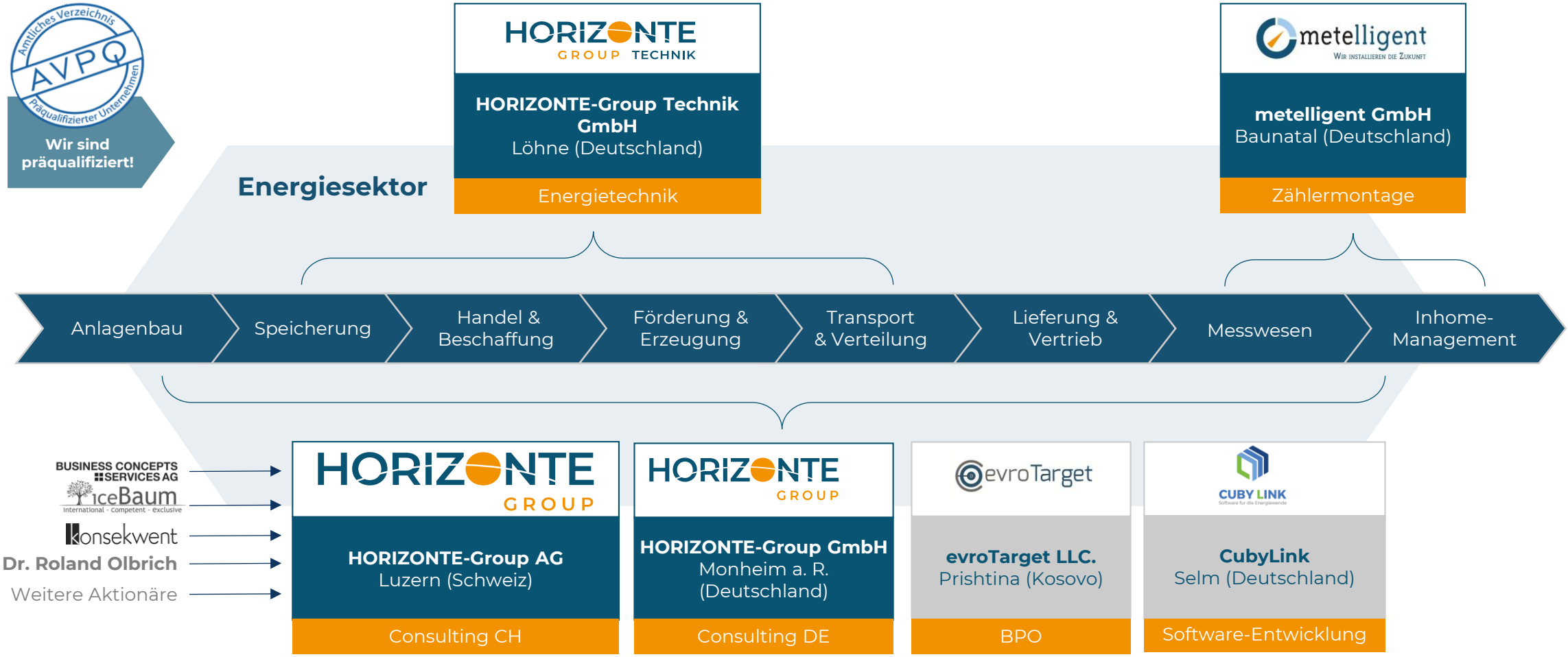
Folgen Sie uns auch auf Social Media:

www.HORIZONTE.group

Und abonnieren Sie unseren quartalsweise erscheinenden Newsletter.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

HORIZONTE-Group: Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir die Transformation des Energiesektors



© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Die **HG**-C fokussiert für die **Energiewirtschaft** aktuell in diese **Beratungsfelder**

Daten & Prozesse

Skalierbare Ende-zu-Ende Prozess- und IT-Landschaften, von Beginn

- BI- & KPI-Monitoring
- Einsatz von KI
- IT-System-einführung
- Churn Management
- Prozessoptimierung
- Outsourcing-potentiale



Eduard Krischak

Smarte Infrastrukturen

Technisch tragfähige Netzinfrastruktur inkl. Redispatch, CLS, Submetering

- Smart Grid / Intelligente Stromnetze
- CLS-Management
- Submetering
- Redispatch



Dr. Roland Olbrich

Strategie, Märkte & Innovation

Unternehmensstrategie, Innovation und Wachstum mit innovativen Geschäftsmodellen

- Strategie & Innovation
- Geschäftsmodell-Entwicklung & Make-or-Buy-Analyse
- Corporate Venturing & Venture Clienting
- M&A und PMI
- Marktrollen & Regulatorische Trends
- Smart Metering
- Vertriebsstrategien
- Geschäftsmodell-, Produkt- & Prozessinnovation
- Smart-City-Lösungen



P. Dennis Niederhagen

Wärme & Effizienz

Planung und Umsetzung von Wärme- und Effizienzvorhaben inkl. Fördermitteln

- Transformations-planung Wärmenetze – Zielnetzplanung Strom und Erdgas
- Kommunale Wärmeplanung
- Energiekonzepte / Machbarkeitsstudien
- Contracting anbieten / einkaufen
- CO2-Strategie in der Immobilien-wirtschaft
- ESG Reporting
- Nachhaltigkeits-management

Plattform, Cyber-Security & KI

Plattformen, Cyber-Security und KI zukuftssicher gestalten

- IT-Strategie
- KI-Strategie
- KI-Organisation
- Digitale Plattformen & Transformation
- Cyber Security
- Einführung KI-Plattformen
- EU AI Act Beratung
- „PEN-Testing“
- White Hacking
- NIS-2



Benedikt Girz

Projektmanagement & Change

Transformation steuerbar und erlebbar machen

- PM-Inventur
- PM(O)-Training
- PM-Services
- Change-Inventur
- Change-Services
- Multiprojekt-Management



Andreas Pöhner

Meter2Cash

Metering-to-Billing-End-to-End optimieren und automatisieren

- Optimierung „Cost-to-Serve“
- Sicherstellung der Prozesskonformität (u.a. GPKE, WiM, MaBis etc.)
- Optimierung von Prozessschritten mit KI



Sven Ulrich

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

HORIZONTE-Group GmbH bündelt ein kompetentes Beraterteam für den Energiesektor in Deutschland.



2020

Monheim am Rhein, Berater bundesweit

- Kompetenzbasiertes Consulting für den Energiesektor
- Sieben Business Units mit Markt- und Kundenfokus
- Knapp 60 Consultants und Ingenieure in ganz Deutschland

„Wir machen Energiewende“

- **Energieversorger**
- **Dienstleister** der Energieversorgung
- **Wohnungswirtschaft** & Abrechnungsdienstleister



Fakten	Kunden
Leistungen	**Perspektiven**

- **Strategie - & Innovationsberatung** für Energieunternehmen
- **Regulatorische** Entwicklungen und Auswirkungen auf **Strategie**, **Prozesse** und **IT**
- Entwicklung zukunftsorientierter **IT-Architekturen**
- **Auswahl** von IT-Systemen und **EU-Ausschreibungsbegleitung**
- Aufbau von **Business-Intelligence-Lösungen** und **Dash-Boards**
- **Redispatch 2.0**-Beratung
- Beratung zu **gMSB** und **wMSB**
- Aufbau von **Schalten und Steuern** in der Niederspannung
- Technische **Due Dilligences**
- **Arbeitnehmerüberlassung**

Unsere Vision

Wir befähigen jeden Einzelnen, Teil der Energiezukunft zu sein

Unsere Mission

Wir gestalten die Energiezukunft – mit innovativen Strategien, digitalen Lösungen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.
Durch die Verbindung unserer Erfahrung, Praxisnähe und Umsetzungsstärke befähigen wir unsere Kunden zum Erfolg.
Wir schaffen nachhaltige Wirkung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH

Wo Sie uns finden!



Deutschland
HORIZONTE-Group GmbH

Mittelstraße 11
D-40789 Monheim am Rhein

Telefon +49 2173 99 397 67
Fax +49 2173 99 397 37
E-Mail info-HGD@HORIZONTE.group

Steuer-Nr. 135/5734/3520
USt-IdNr. DE349702170

Deutschland
HORIZONTE-Group Technik GmbH

In den Fichten 34
D-32584 Löhne

Telefon +49 151 180 686 27

E-Mail info-HGT@HORIZONTE.group

Steuer-Nr. 310/5739/1600
USt-IdNr. DE350997536

Deutschland
CubyLink GmbH

Steinkamp 26
D-59379 Selm

Telefon +49 231 840 10 110

E-Mail info@cubylink.com

Steuer-Nr. 333/5957/1574
USt-IdNr. DE365519423

SCHWEIZ
HORIZONTE-Group AG

Habsburgerstrasse 22
CH-6003 Luzern

Telefon +41 4151 137 10
Fax +41 4151 137 11
E-Mail info@HORIZONTE.group

Steuer-Nr. CHE-177.578.671
USt-IdNr. CHE-177.578.671

Deutschland
metelligent GmbH

Kupferstraße 12
D-34225 Baunatal

Telefon +49 561 8279 0250
Fax +49 561 8279 0251
E-Mail info@metelligent.de

Steuer-Nr. 026/249/55699
USt-IdNr. DE334043393

Kosovo
evrotarget LLC.

Isa Kastrati 214
10000 Prishtina, Kosovo

Telefon +383 (0) 38 40 67 00
Fax +383 (0) 49 97 20 05

E-Mail info@evrotarget.com

Steuer-Nr. 810868953
USt-IdNr. KS330335506

© All rights reserved, HORIZONTE-Group AG

So erreichen Sie uns

Verwaltungsrat HORIZONTE-Group AG



Peter Busch

Senior Partner
+41 78 79 323 56
Peter.Busch@HORIZONTE.group



Jochen Buchloh

Senior Partner
+49 160 41 49 13 1
Jochen.Buchloh@HORIZONTE.group



Bashkim Malushaj

Senior Partner
+49 151 57 14 63 01
Bashkim.Malushaj@HORIZONTE.group

Geschäftsführung HORIZONTE-Group GmbH



P. Dennis Niederhagen

Geschäftsführer (CEO)
Mobil +49 151 19 40 65 29
dennis.niederhagen@HORIZONTE.group



Andreas Pöhner

Geschäftsführer (COO)
Mobil +49 151 57 15 44 54
andreas.poehner@HORIZONTE.group

HORIZONTE-Group GmbH
Mittelstraße 11
D-40789 Monheim a. Rhein

Tel.: +49 2173 99 397 67
Fax: +49 2173 99 397 37
E-Mail: info-HGD@HORIZONTE.group

Steuer-Nr. 135/5734/3520
USt-IdNr. DE349702170

Sitz der Gesellschaft:
40789 Monheim a. R.
Amtsgericht Düsseldorf,
HRB 110506
Geschäftsführung:
P. Dennis Niederhagen,
Andreas Pöhner

Sparkasse an der Lippe
IBAN: DE62 4415 2370 0000 0748 49
BIC: WELADED1LUN

HORIZONTE-Group AG
Habsburgerstrasse 22
CH-6003 Luzern

Tel.: +41 4151 137 10
Fax: +41 4151 137 11
E-Mail: info@HORIZONTE.group

Steuer-Nr. CHE-177.578.671
USt-IdNr. CHE-177.578.671 MWST

Sitz der Gesellschaft:
CH-6003 Luzern
UID: CHE-177.578.671
Verwaltungsrat:
Peter Busch (Präsident), Jochen Buchloh,
Bashkim Malushaj

Zürcher Kantonalbank
IBAN für Zahlungen in CHF:
CH27 0483 5243 0393 3100 0
IBAN für Zahlungen in EUR:
CH52 0070 0130 0095 3099 1
BIC: ZKBKCHZZ80A

Folgen Sie uns auf Linkedin und abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.HORIZONTE.group

© All rights reserved, HORIZONTE-Group GmbH